



**Regionalentwicklungsverband
Nidwalden & Engelberg**

JAHRESBERICHT 2018

Beatrice Richard-Ruf, Geschäftsführerin und Präsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

<u>IN KÜRZE</u>	4
<u>GRUNDLAGEN DER NRP</u>	6
<u>ZIELE UND WIRKUNGSZUSAMMENHANG DER NRP</u>	6
<u>KANTONALES UMSETZUNGSPROGRAMM 2016-2019</u>	7
<u>KRITERIEN DER NRP</u>	8
STOSSRICHTUNGEN UND HANDLUNGSFELDER DES NRP	9
<u>INTERKANTONALE ZUSAMMENARBEIT</u>	9
<u>ERARBEITUNG UMSETZUNGSPROGRAMM 2020 - 2023</u>	11
<u>TÄTIGKEITSBERICHT</u>	12
<u>GESCHÄFTSSTELLE REV</u>	13
VERANTWORTLICHE PERSONEN REV NIDWALDEN & ENGELBERG	14
FINANZBERICHT	15
ANHANG	16
ÜBERSICHT DER BEITRÄGE NEUE REGIONALPOLITIK NRP	16
KANTONALE PROJEKTE IN CHF	16
INTERKANTONALE PROJEKTE IN CHF	16
AUSSTEHENDE NRP-DARLEHEN	17

IN KÜRZE

An der 20. Jubiläumsversammlung auf dem Stanserhorn am 21. April 2018 ist Präsidentin Margrit Kopp für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit verabschiedet worden. Mit ihrem grossen Netzwerk und ihrer Erfahrung hat sie den Regionalentwicklungsverband Nidwalden/Engelberg massgeblich weiterentwickelt und geprägt.

In ihrer Präsidentschaft seit 2003 sind zahlreiche Veränderungen wirksam geworden und haben die Arbeit im REV Nidwalden/Engelberg geprägt. Ab 2005 ist sie zudem Geschäftsführerin des REV gewesen und hat in der kombinierten und effizienten Funktion als geschäftsführende Präsidentin gewirkt.

Bis 2007 erfolgte die Vergabe der Fördergelder als Investitionshilfegelder, das heisst auch Investitionen der Gemeinden wie beispielsweise Sportanlagen, Schulhäuser und anderes konnten unterstützt werden.

Ab 2008 wurde die Vergabe der Fördergelder Neue Regionalpolitik NRP des Bundes in Kraft gesetzt. Aufgrund der Ausgestaltung des NFA (Neuen Finanzausgleichs Bund und Kantone) konnten damit keine infrastrukturellen Investitionen in den Gemeinden mehr unterstützt werden.

Die Umsetzungsprogramme dauern insgesamt 8 Jahre, werden aber alle 4 Jahre überprüft und wenn nötig angepasst. Die Leitlinien dazu werden vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO erstellt und gelten als Grundlagen für die Umsetzungsprogramme der Kantone.

In den letzten Jahren hat sich immer mehr abgezeichnet, dass Projekte kaum mehr kantonale, sondern in den meisten Fällen Regionale sind. Dies bedeutet eine vermehrte Zusammenarbeit der Regionalentwicklungsstellen der Kantone aber auch der Fachstellen der Kantone. Diese Zusammenarbeit geschieht pragmatisch und sehr informativ.

2018 konnte der REV zwei kantonale NRP-Projekte unterstützen und der NRP-Fachstelle zur Beurteilung eingeben:

- EE GEN, Eysi Energie Genossenschaft für nachhaltige Energiegewinnung
- SQWISS, App-animiertes „Kulturbuch von Nidwaldner Sehenswürdigkeiten, touristischen Highlights und Kulturschätzen“. Handy-Applikation mit augmented-reality-Funktionen (ist noch in Beurteilung)

Weiter wurden folgende zwei interkantonale NRP-Projekte gutgeheissen:

- Projekt „Mountainbike Zentralschweiz“
- Machbarkeitsstudie Zusammenlegung Tourismusgebiete Melchsee-Frutt, Engelberg-Titlis und Meiringen-Hasliberg

Gesamthaft sind im Berichtsjahr folgende Beiträge gesprochen worden:

Jahr	Projekt / afp kantonal	Kanton	Bund	Total
2018	Seilbahnförderstrategie	10'000	10'000	20'000
2018	Eysi Energie EE GEN	5'000	5'000	10'000
	Total afp kantonal			30'000

Jahr	Projekt / afp interkantonal	Kanton	Bund	Total
2018	Mountainbike Zentralschweiz	32'000		32'000
2018	Erlebnisregion Engelberg Frutt Hasliberg	10'000		10'000
	Total afp interkantonal			42'000

Im Rahmen des NRP-Umsetzungsprogramms des Kantons Nidwalden stehen für die Jahre 2016-2019 insgesamt 5 Millionen Franken zur Verfügung, wobei davon die Hälfte der Mittel vom Bund stammt. 1 Million kann für à-fonds-perdu Beiträge verwendet werden und 4 Millionen stehen für Darlehen. Per Ende 2018 sind davon insgesamt 2'358'500.- Franken gesprochen worden, 2'641'500 stehen noch zur Verfügung.

	Zur Verfügung	gesprochen	Saldo
à-fonds-perdu Beiträge	1'000'000	573'500	426'500
Darlehen	4'000'000	1'785'000	2'215'000
Total	5'000'000	2'358'500	2'641'500

Die Gemeindepräsidentenkonferenz GPK des Kantons Nidwalden hat im Berichtsjahr den Antrag gestellt, die Organisation des REV Nidwalden/Engelberg kritisch zu überprüfen und zu überarbeiten und hat einen entsprechenden Antrag an den Regierungsrat Nidwalden eingereicht.

Die Zusammenarbeit mit der NRP-Fachstelle gestaltet sich als sehr unkompliziert und pragmatisch. Ich bedanke mich bei Regierungsrat Dr. Othmar Filliger sowie bei Diana Hartz, Leiterin Wirtschaftsförderung, und Jost Kayser, NRP-Fachstelle. Auch meinen Kollegen vom Vorstand REV danke ich ganz herzlich für die konstruktive und konsensfähige Zusammenarbeit.

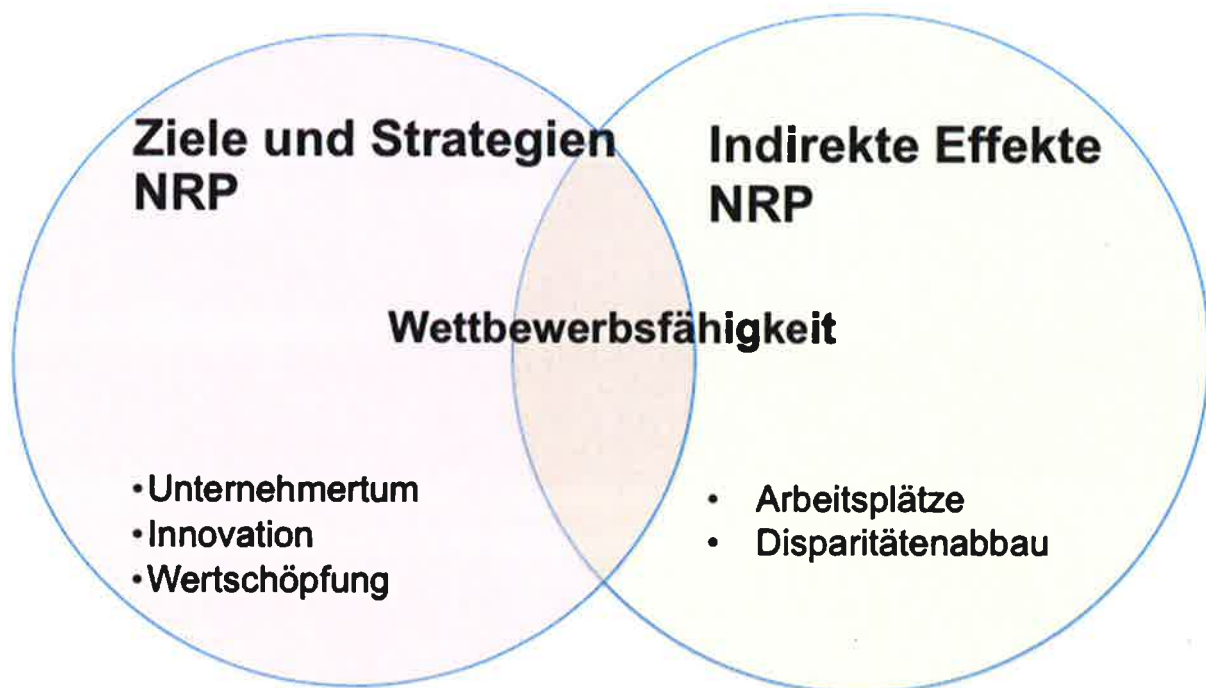


Grundlagen der NRP

Der wie die NRP im Jahr 2008 in Kraft getretene nationale Finanzausgleich (NFA) entlastet die Regionalpolitik von der Finanzierung von Basisinfrastrukturen. Deshalb kann sich die NRP auf Initiativen, Programme und Projekte konzentrieren, die regionale Entwicklungspotenziale nutzen.

Ziele und Wirkungszusammenhang der NRP

Mit der NRP unterstützen Bund und Kantone das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen bei der Bewältigung des Strukturwandels. Als Programm der Standortförderung unterstützt die NRP Initiativen, Programme und Projekte, die das Unternehmertum fördern, die Innovationsfähigkeit der KMU sowie die regionale Wertschöpfung steigern und auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit dieser Räume nachhaltig erhöhen. Damit leistet die NRP einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in den Zielgebieten. Indirekt trägt die NRP dazu bei, die dezentrale Besiedlung in der Schweiz zu erhalten und regionale Disparitäten abzubauen.



Kantonales Umsetzungsprogramm 2016-2019

Das gesamte Umsetzungsprogramm ist auf der Homepage des Regionalentwicklungsverbandes www.rev-nw-engelberg.ch in der Rubrik „Neue Regionalpolitik“ zum Download aufgeschaltet.

1.3 Region Nidwalden & Engelberg (örtlicher Wirkungsbereich)

Die bisherige Entwicklungsregion Nidwalden & Engelberg soll beibehalten werden. Darin enthalten sind die elf Gemeinden des Kantons Nidwalden und die Gemeinde Engelberg.

Die Gemeinde Engelberg liegt auf dem Kantonsgebiet von Obwalden und schliesst die Region am Ende des Engelbergertals ab. Die wirtschaftliche und verkehrsmässige Verflechtung zwischen Engelberg und Nidwalden ist nicht unbedeutend. Die Funktion von Engelberg als internationale touristische Destination (Engelberg-Titlis) wertet diese Beziehungen auf. Es handelt sich bei der Region um einen funktionalen Raum, in welchem Engelberg auch Dienstleistungen im Kanton Nidwalden bezieht (Motorfahrzeugkontrolle, Gesundheit) und die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner ihre Freizeit in Engelberg verbringen.

Der örtliche Wirkungsbereich umfasst somit die elf Nidwaldner Gemeinden und die Gemeinde Engelberg. Bezüglich Engelberg wird auch auf das Umsetzungsprogramm des Kantons Obwalden verwiesen, in welchem u.a. die finanziellen Mittel für Projekte in Engelberg bereitgestellt werden.

1.4 Mehrjahresprogramm 2016-2023 des Bundes

Die Basis für die Erarbeitung des vorliegenden Umsetzungsprogramms 2016-2019 bildet die nicht datierte Arbeitshilfe des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) zuhanden der Kantone.

Das SECO umschreibt im Kapitel 1.2 der Arbeitshilfe die Rahmenbedingungen und geht dabei auf das veränderte politische Umfeld ein. Genannt werden das Raumkonzept Schweiz, das revidierte Raumplanungsgesetz, die neue KTI-WTT-Strategie, das Projekt zur Schaffung eines nationalen Innovationsparks, die Weiterentwicklung der Agglomerationspolitik und die Politik der ländlichen Räume und Berggebiete. Zusätzlich habe es Richtungsentscheide des Souveräns wie die Zweitwohnungs- und Masseneinwanderungsinitiative gegeben.

Das SECO definiert folgende Förderschwerpunkte:

- *Wertschöpfungssystem Industrie*
- *Wertschöpfungssystem Tourismus*
- *Weitere Wertschöpfungssysteme (durch Kanton bestimmbar)*

Neben den Förderschwerpunkten werden folgende Förderinhalte abschliessend durch den Bund festgelegt:

- *Förderung des Wissenstransfers und Innovationsunterstützung für KMU*
- *Förderung der Qualifizierung der regionalen Arbeitskräfte und Akteure*
- *Voranbringen der unternehmerischen Vernetzung und Kooperation*
- *Verlängerung von Wertschöpfungsketten und Schliessen von Lücken*
- *Sicherung und Realisierung wertschöpfungsorientierter Infrastrukturen und Angebote*

Dieses Umsetzungsprogramm nimmt bei der Definition der strategischen Stossrichtungen (u.a. SWOT-Analyse) auch Aspekte weiterer Sektoralpolitiken (z.B. Bildung, Gesundheit) auf, ohne dass diese durch Mittel der NRP finanziert und direkt gefördert werden. Es ist wichtig, dass eine Koordination der Strategien der verschiedenen Sektoralpolitiken stattfindet.

Das SECO fordert eine stärkere Orientierung an den Grundsätzen gemäss Artikel 2 Bundesgesetz über Regionalpolitik. Insbesondere die Nachhaltigkeit der Umsetzungsprogramme und die enge Abstimmung mit den raumentwicklungspolitisch relevanten Strategien und Politikbereiche werden hervorgehoben mit dem Ziel eines qualitativen, nachhaltigen Wachstums.

Weiter wird erwartet, dass die ziel- und wirkungsorientierte Steuerung mit der Einführung von Wirkungsmodellen verbessert wird (vgl. Anhang II und III).

Kriterien der NRP

Die Erfahrungen der bisherigen Umsetzungen der NRP im Kanton Nidwalden und der Region Nidwalden & Engelberg zeigen, ähnlich wie in anderen Kantonen, dass im Gegensatz zur teilweise grossen Ideenflut ein Mangel an den Kriterien der NRP entsprechenden Projekten besteht. Trotzdem konnten rund 50 Prozent der Projekteingaben unterstützt werden.

Die wichtigsten auch für die zukünftige Umsetzungsperiode 2016-2019 geltenden Kriterien der NRP als Bundesprogramm seien hier kurz erwähnt:

- **Generierung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen:**
Das Projekt schafft direkt Wertschöpfung oder bereitet die Entwicklung von Wertschöpfung vor. Das Projekt führt zur Schaffung oder zum Erhalt von Arbeitsplätzen.
- **Anschubfinanzierung (wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Projekte):**
Die Finanzierung beschränkt sich auf die Entwicklungs- und Aufbauphase eines Projektes. Neben der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit soll das Projekt auch in Bezug auf andere Kriterien (Ökologie, Soziales) nachhaltig sein.
- **Vorwettbewerbliche Förderung:**
Die Mittel der NRP sind im vorwettbewerblichen Bereich einzusetzen.
- **Keine einzelbetriebliche Förderung (nur überbetriebliche Projekte):** *Das Projekt fällt nicht unter die einzelbetriebliche Förderung.*
- **Exportorientierung:**
Die Projekte sollen so ausgerichtet sein, dass die regionale Wertschöpfung aus dem Export von Produkten oder Dienstleistungen stammt und erhöht wird.
- **Keine Förderung von Basisinfrastrukturen:**
Seit der Umstellung der Investitionshilfedarlehen auf die NRP (2008) im Zusammenhang mit der Einführung des Nationalen Finanzausgleiches (NFA) und der damit einhergehenden Aufgabenentflechtung zwischen Bund und Kantonen können Basisinfrastrukturen (z.B. Turnhallen, Lärmschutzmassnahmen, Bachverbauungen) nicht mehr mitfinanziert werden.
- **Mehrfache Leistungen der öffentlichen Hand:**
Erfüllt ein Vorhaben die Anspruchsvoraussetzungen von verschiedenen Erlassen, so wird der Gesamtaufwand nach den einzelnen Interessen aufgeteilt (Art. 12 Abs. 1 Subventionsgesetz, SR 616.1).

Wie unschwer zu erkennen ist, stellt es eine Herausforderung dar, die verschiedenen (Bundes)-Kriterien zur Beurteilung von NRP-Projektgesuchen unter einen Hut zu bringen. Insbesondere das Ziel der Schaffung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen kombiniert mit der Vorwettbewerblichkeit und der Überbetrieblichkeit ist nicht ohne weiteres vereinbar. Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit von Projekten ist ein weiteres Kriterium, welches ebenfalls nicht leicht zu erfüllen ist. Das Ziel dieses Kriterium besteht darin, dass die Projekte nach Auslauf der finanziellen Unterstützung durch Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen auf eigenen Beinen stehen und sich selbstständig weiter entwickeln können, was an sich sehr erstrebenswert ist.

Stossrichtungen und Handlungsfelder des NRP

Aus den bestehenden Grundlagen und der SWOT-Analyse haben sich für das Umsetzungsprogramm folgende Stossrichtungen herauskristallisiert:

- *In den Bereichen Tourismus, Sport, Freizeit und Wellness: Gezielte Förderung von Angeboten und Anlagen, Schaffung von zukunftssträchtigen Strukturen und Diversifikation über Sommer- und Wintertourismus.*
- *Förderung der Neuausrichtung der Gemeinden und Regionen bei der überbetrieblichen Tourismusförderung (Destinationsmanagement). Orientierung an Erlebnisräumen und touristischen Leuchttürmen.*
- *Ausschöpfung des wirtschaftlichen Potentials durch eine gezielte Koordination der bestehenden Leistungsträger mit den Angeboten des Bürgenstock Resorts.*
- *Förderung der besseren Nutzung des regionalen Potentials der natürlichen Ressourcen (z.B. Holz).*
- *Nachhaltige Stärkung der KMU's (inkl. KMH's) in der Region über gezieltes Innovationscoaching und stetigen Wissens- und Technologietransfer.*
- *Wegweisende Beteiligung an Projekten zur Erschliessung von wirtschaftlichem Potential aus einzigartigen Standortfaktoren (z.B. Flugplatz, Bürgenstock oder Kompetenzzentrum Winter-/Schneesport in Engelberg).*
- *Förderung von überbetrieblichen Initiativen zur Ausbildung und Bereitstellung von Fachkräften.*
- *Der Austausch mit anderen Regionen wird fortgeführt.*

Interkantonale Zusammenarbeit

Wie bereits in den vergangenen Umsetzungsperioden kommt der interkantonalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung des NRP-Programms insbesondere in einem kleinen Kanton wie Nidwalden eine grosse Bedeutung zu. Die bestehenden Zusammenarbeitsformen sollen weitergeführt werden. Folgende Projekte sind auf interkantonomer Ebene für die Periode 2016-2019 denkbar:

- *mit Obwalden: „Chance Engelberg“ und Mountain-Bike/Langsamverkehr (auch weitere Kantone denkbar)*
- *mit Luzern: Inwertsetzung der touristischen Potentiale des Bürgenstock Resorts für die Region Nidwalden, Luzern (Stadt und Region Vierwaldstättersee)*
- *mit allen Zentralschweizer Kantonen: Durchführung der NRP-Konferenzen / Förderung der interkantonalen Zusammenarbeit*
- *mit den Kantonen rund um den Vierwaldstättersee: Förderung der Gastfreundschaft und Kundenorientierung*
- *Umsetzung Zentralschweiz Innovativ (inkl. Kanton Zug als nicht-NRP Kanton)*

Das Regionale Innovationssystem RIS ist ein Schwerpunktthema des NRP. Ziel des RIS ist es, die Innovationsdynamik in den Regionen zu erhöhen und zwar nach folgenden Prinzipien:

- Prinzip der regionalen Strategie
- Prinzip des funktionalen Raums
- Prinzip der Nähe
- Prinzip des ganzheitlichen Innovationsverständnisses
- Prinzip von bedarfsorientierten Leistungsangeboten
- Prinzip der Lernregion und der transparenten Mittelverwendung

In unserer Region heisst das RIS „Zentralschweiz Innovativ“ und wird im Rahmen der NRP primär mit folgenden Leistungen unterstützt: Information, Vernetzung, Governance und Coaching (www.zentralschweiz-innovativ.ch).

Gewinner des Zinno Ideenschecks 2018

- thingdust AG - plug and play workspace analytics - thingdust.com
- Senxellion GmbH - Mixed-Signal Mikrochip zur Integration der Impedanzmesstechnologie - senxellion.com
- Morpho AG - Kommunikations- und Alarmierungsplattform MaxdayMax - www.morpho.ch
- Sedimentum - Technologischer Schutzmechanismus zur Gewährleistung der physischen Sicherheit von unbeaufsichtigten Personen - www.sedimentum.com

zentralschweiz
innovativ



Erarbeitung Umsetzungsprogramm 2020 - 2023

Zusammen mit dem REV beginnt die Fachstelle für die Neue Regionalpolitik NRP im Herbst 2018 das neue Umsetzungsprogramm 2019 – 2023 zu erarbeiten. Dabei stehen die Digitalisierung im Zentrum sowie die Entwicklung der Berggebiete. Als Grundlage dazu dient das aktuelle UP 2016 – 2020. Auf diesem Programm wird aufgebaut und wo nötig werden weitere Schwerpunkte hinzugefügt werden.

Ein spezifisches Programm soll im Berggebiet Entwicklungsimpulse setzen und Hinweise für allfällige Anpassungen der NRP liefern, um die am stärksten vom Strukturwandel betroffenen Räume zu unterstützen.

Als Beispiel dient hier die Unterstützung von Seilbahnen (Seilbahnstrategie) aber auch gemeinsame Projekte mit den umliegenden Kantonen zur Stärkung des Sommer- und des Wintertourismus.



Tätigkeitsbericht

Die Mitglieder des REV-Vorstandes trafen sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen. Neben den Vorstandsmitgliedern sind jeweils die Vertreter der NRP-Fachstelle Nidwalden, Diana Hartz und Jost Kayser mit beratender Stimme anwesend. Werden Projekte aus Engelberg beraten, nimmt jeweils auch Federico Manfredi, NRP-Fachstelle Obwalden teil.

Es sind im Berichtsjahr folgende Themen und Anträge behandelt worden:

- Jahresrechnung 2017
- Jubiläums-Delegiertenversammlung
- Auftrag zur Führung der Geschäftsstelle mit Pflichtenheft
- Teilnahme/Präsenz des REV an der iheimisch 2019
- Gesuch der EE GEN, Eysi Energie Genossenschaft für nachhaltige Energiegewinnung um einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 10'000.00 an die Öffentlichkeitsarbeit
- Gutheissung mit Verfügung interkantones Projekt „Mountainbike Zentral-schweiz“ mit einem Nidwaldner à fonds perdu-Beitrag von Fr. 32'000.00
- Gutheissung mit Verfügung der Machbarkeitsstudie Zusammenlegung der Tourismusgebiete Melchsee-Frutt, Engelberg-Titlis und Meiringen-Hasliberg mit einem à fonds perdu-Beitrag von Fr. 10'000.00
- Gutheissung mit Regierungsratsbeschluss an die Anpassung des Amortisationsplans der Stanserhorn-Bahn AG mit dem Entscheid, dass das Darlehen aufgrund der erfreulichen finanziellen Situation frühzeitig zurückbezahlt werden darf
- Antrag Seilbahnstrategie: Das Grundlagenpapier für den Kanton Nidwalden ist vorbereitet, es wird nun ein Strategiepapier erarbeitet. Massgebende Kriterien sind definiert worden. Um Finanzierungsgesuchen zustimmen zu können muss zwingend ein Finanzierungsplan vorliegen mit dem Nachweis des Gesuchstellers, dass das gewährte Darlehen zurückzahlbar ist
- Vorstellen eines möglichen Gesuches zum Thema: Auswirkungen des Klimawandels und Chancen (Region Titlis) – Projekt der Stiftung „Lebensraum Gebirge“
- Start Erarbeitung Programm 2020 – 2023 der Neuen Regionalpolitik NRP
- Gutheissung des Projektes SQWISS, App-animiertes „Kulturbuch von Nidwaldner Sehenswürdigkeiten, touristischen Highlights und Kulturschätzen“ mit augmented reality. Das Projekt ist im Kanton Uri bereits erfolgreich umgesetzt worden. Der Antrag an den Regierungsrat erfolgt für einen à fonds perdu-Betrag von Fr. 60'000.00



Schweizer Kultur und
Geschichte entdecken

Geschäftsstelle REV

2018 zeichnete sich als ruhiges Jahr ab, es wurden nur wenige Projekte zur Beurteilung eingereicht. Zurückzuführen ist dies möglicherweise auf den Abschluss der Bauarbeiten und der Eröffnung des Bürgerstock Resorts.

Auch interkantonal sind nicht viele Projekte lanciert worden. Eine Übersicht aller Projekte finden Sie im Anhang des Jahresberichtes.

Die Betriebsrechnung 2018 zeigt, dass der Aufwand für die Geschäftsführung wesentlich geringer ist als budgetiert. Dies hängt mit der niedrigen Anzahl Gesuche zusammen. Daher sind auch die Einnahmen aus den Projektbeiträgen deutlich tiefer, da nur ein Projekt diesbezüglich abgerechnet werden konnte. Entsprechend fallen auch Kosten für die Reisespesen geringer aus. Die Position „DV- und Vorstandsspesen“ ist aufgrund der Jubiläums-Delegiertenversammlung auf dem Stanserhorn deutlich höher als budgetiert.

Mit der Volkswirtschaftsdirektion besteht eine Leistungsvereinbarung für die Führung des Sekretariates des REV.

Beatrice Richard-Ruf hat nach der Übernahme der Geschäftsstelle Ende April 2018 Antrittsbesuche bei den umliegenden Regionalentwicklungsmanagements und den NRP-Fachstellen gemacht mit dem Ziel, durch persönliche Kontakte die interkantonale Zusammenarbeit zu vereinfachen und zu stärken. Sie nimmt auch jeweils an den halbjährlich stattfindenden NRP-Fachkonferenzen teil um so das Netzwerk zu erweitern und zu pflegen.

Die Geschäftsführerin hat an 3 Weiterbildungstagen teilgenommen, 1 Tag zum Thema „Digitalisierung“ und 2 Tage zum Thema „Wirkungsorientiertes Regionalmanagement“, beide von „Regiosuisse“ durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit dem REV Obwalden und dem Fachstellenverantwortlichen Federico Manfredi gestaltet sich sehr gut. Werden im REV Nidwalden/Engelberg Gesuche aus Engelberg besprochen, nimmt Federico Manfredi jeweils an den Sitzungen teil.

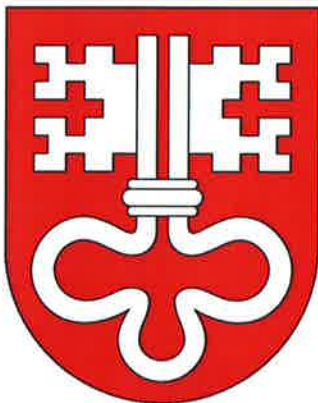
Auch mit dem Regionalmanagement anderer Kantone werden periodisch Koordinationsgespräche durchgeführt, damit der Informationsaustausch über aktuelle oder zukünftige Projekte aktuell ist.

Ein herzliches Dankeschön meinen Kollegen vom Vorstand des REV sowie allen Mitarbeitenden der Fachstelle, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Verantwortliche Personen REV Nidwalden & Engelberg

Wirtschaftsförderung NW	Diana Hartz	Amtsleiterin
Fachstelle NRP	Jost Kayser	Projektleiter
Vorstand REV	Beatrice Richard-Ruf	Geschäftsführende Präsidentin
	Herbert Würsch	Vizepräsident und Vertreter Pro Wirtschaft
	Peter Christen	Kassier und Vertreter Gemeinden Nidwalden
	Bendicht Oggier	Vertreter Gemeinde Engelberg und Tourismus
	Christof Gerig	Vertreter Gemeinden Nidwalden
Sekretariat	Angela Gander	Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden

Informationen und Gesuchsunterlagen: www.rev-nw-engelberg.ch



Finanzbericht

- **Bilanz 2018**
- **Betriebsrechnung 2018**
- **Budget 2019**
- **Revisionsbericht**



**Regionalentwicklungsverband
Nidwalden & Engelberg**

Bilanz per 31.12.2018

Aktiven

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
Kassa	53.20	53.20
Bank	Fr. 35 502.67	Fr. 57 296.79
Debitoren: Abgeltung Aufwand REV	Fr. 36 235.64	Fr. 35 584.55
Projektbeiträge	Fr. 1 500.00	Fr. 0.00
Verrechnungssteuer	Fr. 0.05	Fr. 0.05
AHV-Beiträge Rückerstattung	Fr. 883.15	Fr. 0.00
Total Aktiven	Fr. 74 174.71	Fr. 92 934.59

Passiven

Kreditoren: AHV-Beiträge	Fr. 452.20	Fr. 0.00
Sekretariat	Fr.	Fr. 7 400.00
Vorstandsentschädigung/Geschäftsstelle	Fr.	Fr. 10 516.45
Diverses	Fr. 242.85	Fr. 900.00
Eigenkapital Vorjahr	Fr. 72 058.21	Fr. 73 479.66
Gewinn/Verlust Rechnung	Fr. 1 421.45	Fr. 638.48
Eigenkapital	Fr. 73 479.66	Fr. 74 118.14

Total Passiven	Fr. 74 174.71	Fr. 92 934.59
-----------------------	----------------------	----------------------



Regionalentwicklungsverband
Nidwalden & Engelberg

Betriebsrechnung 2018

	Rechnung 2017		Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Einnahmen										
Gemeindebeiträge	Fr. 12 000.00		Fr. 12 000.00		Fr. 12 000.00		Fr. 12 000.00		Fr. 12 000.00	
Abgeltung Aufwände REV	Fr. 36 235.64		Fr. 54 000.00		Fr. 35 584.55		Fr. 43 992.00		Fr. 36 942.00	
Projektbeiträge	Fr. 1 500.00		Fr. 5 000.00		Fr. 500.00		Fr. 5 000.00		Fr. 2 000.00	
Zinseinnahmen	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
übrige Einnahmen	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
Total Ertrag	Fr. 49 735.64		Fr. 71 000.00		Fr. 48 084.55		Fr. 60 992.00		Fr. 50 942.00	
Ausgaben										
Personalkosten Geschäftsführung	Fr. 23 939.95		Fr. 40 000.00		Fr. 22 396.57		Fr. 32 300.00		Fr. 25 000.00	
Personalkosten Sekretariat	Fr. 7 400.00		Fr. 10 000.00		Fr. 7 400.00		Fr. 7 400.00		Fr. 7 400.00	
Aus- / Weiterbildung	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 1 079.00		Fr. 0.00		Fr. 500.00	
Mieten	Fr. 2 400.00		Fr. 2 400.00		Fr. 800.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
Reiseentschädigung	Fr. 1 101.80		Fr. 2 000.00		Fr. 551.45		Fr. 2 000.00		Fr. 2 000.00	
Spesen	Fr. 1 878.40		Fr. 2 000.00		Fr. 1 042.50		Fr. 2 000.00		Fr. 2 000.00	
Büromaterial / Porto / Telefonie	Fr. 401.80		Fr. 1 100.00		Fr. 0.00		Fr. 1 100.00		Fr. 1 100.00	
Sozialversicherungen	Fr. 399.19		Fr. 3 500.00		Fr. -24.70		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
Vorstandsentschädigung	Fr. 6 120.00		Fr. 6 800.00		Fr. 5 960.00		Fr. 6 800.00		Fr. 6 200.00	
DV- + Vorstandsspesen	Fr. 2 606.30		Fr. 3 200.00		Fr. 6 241.45		Fr. 3 200.00		Fr. 3 200.00	
Beiträge an Organisationen	Fr. 1 175.00		Fr. 1 000.00		Fr. 1 175.00		Fr. 1 000.00		Fr. 1 000.00	
Projektunterstützung	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 2 000.00		Fr. 0.00	
EDV/internet	Fr. 855.75		Fr. 720.00		Fr. 788.80		Fr. 820.00		Fr. 820.00	
Kontospesen	Fr. 36.00		Fr. 36.00		Fr. 36.00		Fr. 36.00		Fr. 36.00	
Total Aufwand	Fr. 48 314.19		72 756.00		Fr. 47 446.07		58 656.00		49 256.00	
Mehrertrag / Mehraufwand	Fr. 49 735.64	Fr. 48 314.19	Fr. 71 000.00	Fr. 72 756.00	Fr. 48 084.55	Fr. 47 446.07	Fr. 60 992.00	Fr. 58 656.00	Fr. 50 942.00	Fr. 49 256.00
	Fr. 1 421.45	Fr. 1 421.45	Fr. -1 756.00	Fr. -1 756.00	Fr. 638.48	Fr. 638.48	Fr. 2 336.00	Fr. 2 336.00	Fr. 1 686.00	Fr. 1 686.00
	Fr. 49 735.64	Fr. 49 735.64	Fr. 71 000.00	Fr. 71 000.00	Fr. 48 084.55	Fr. 48 084.55	Fr. 60 992.00	Fr. 60 992.00	Fr. 50 942.00	Fr. 50 942.00

An die Delegiertenversammlung des

**Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden / Engelberg,
Stans**

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2018**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2018)

21. Februar 2019

Rm/5

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des

Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden / Engelberg

Als statutarische Revisionsstelle haben wir im Auftragsverhältnis die Jahresrechnung (Betriebsrechnung und Bilanz) des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden / Engelberg für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Stans, 21. Februar 2019



Ralf Minder
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Oscar Amstad
Revisor

Anhang

Übersicht der Beiträge Neue Regionalpolitik NRP

Kantonale Projekte in CHF

Jahr	Projekte	A-fonds-perdu-Beiträge	Darlehen	Bund und Kanton
2016	Restrukturierung ProWirtschaft	17'500		35'000
2016	Luftseilbahn Brunni-Alpgschwänd		117'500	235'000
2016	Luftseilbahn Fellboden-Bannalpsee		150'000	300'000
2016	Schiff für Shuttle Luzern-Kehrsiten		625'000	1'250'000
2016	Hängetreppe Bürgenstock	25'000		50'000
2017	Glasiturm Hergiswil	25'000		50'000
2017	Seilbahnverband – Erarbeitung Grundlagen Seilbahnstrategie	17'500		35'000
2018	EE GEN, Eysi Energie Genossenschaft	10'000		20'000
2018	Erstellung Seilbahnförderstrategie	9'000		18'000
	Total	104'000	892'500	1'993'000

Interkantonale Projekte in CHF

Jahr	Projekte	à-fonds-perdu-Beiträge Kanton Nidwalden	à-fonds-perdu-Beiträge andere Kantone	Bund und Kanton
2016-2019	Betriebsbeitrag REV Nidwalden/Engelberg	90'000	10'000	200'000
2016	Grimselbahn AG	32'500	167'500	400'000
2016	Organisationskonzept Region Klewenalp	20'000	5'000	50'000
2016	Online-Gästeportale Luzern/Vierwaldstättersee	14'000	161'000	350'000
2016 – 2019	Interkantonale Zusammenarbeit (NRP-Konferenz Zentralschweiz)	2'000	8'000	20'000
2016	Anbindung GBT – Schnellbus Stans-Flüelen	18'000	9'500	55'000
2016	Vorprojekt Mountain-Bike Zentralschweiz	2'500	12'500	30'000
2018	Mountainbike Zentralschweiz	32'000	128'000	320'000
2018	Machbarkeitsstudie Zusammenlegung Tourismusgebiete Melchsee-Frutt, Engelberg-Titlis und Meiringen-Hasliberg	10'000	90'000	200'000
	Total	221'000	591'500	1'625'000

Ausstehende NRP-Darlehen

Projekte	Darlehen Total	Ausstehend Kanton	Ausstehend Bund
Stanserhorn CabriO-Bahn	6'000'000	1'550'000	1'550'000
Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte AG	300'000	15'000	15'000
Light Wing AG	800'000	400'000	400'000
Nidwalden AirPark AG	300'000	150'000	150'000
Klewenalp Zutritt-System	450'000	112'500	112'500
Luftseilbahn Niederbauen AG	450'000	150'000	150'000
Wassersportzentrum Nidwalden, Buochs	200'000	80'000	80'000
Konzessionserneuerung Pendelbahn Beckenried-Klewenalp	1'000'000	500'000	500'000
Bürgenstock Bahn AG	2'200'000	1'100'000	1'100'000
Erneuerung Luftseilbahn Gummenalp	350'000	116'650	116'650
Luftseilbahn Brunni-Alpgschwänd	235'000	34'000	34'000
Luftseilbahn Fellboden-Bannalpsee	300'000	130'000	130'000
Schiff für Shuttle Luzern-Kehrsiten	1'250'000	625'000	625'000
Total	13'835'000	4'963'150	4'963'150